

Digitaler Reife- & KI-Check

Soziale Träger, Pflege und Jugendhilfe

Standortbestimmung für Einrichtungen mit besonders sensiblen Daten

Für: Jugendhilfe, Soziale Arbeit, Pflege, Beratungsstellen und Werkstätten · **20 Fragen** · Dauer etwa 20 Minuten · DSGVO-konform und praxisnah

Organisation

Ausgefüllt von

Datum

Wozu dieser Check dient

Er zeigt Ihnen in wenigen Minuten, wo Ihre Organisation bei Digitalisierung und KI wirklich steht: was gut läuft, wo Potenzial liegt und welcher nächste Schritt sich lohnt. Geeignet als interne Standortbestimmung und als Grundlage für ein Beratungsgespräch.

So funktioniert der Check

Kreuzen Sie je Frage einen Wert von **0 bis 5** an, addieren Sie die Punkte je Kategorie und tragen Sie das Ergebnis am Ende ein. Ehrlichkeit bringt hier mehr als ein gutes Ergebnis.

Punkte	Bedeutung
0	Nicht vorhanden, trifft gar nicht zu
1	Ansätze erkennbar, aber nicht umgesetzt
2	Teilweise vorhanden, uneinheitlich
3	Größtenteils vorhanden, aber Lücken
4	Gut etabliert, kleinere Verbesserungen möglich
5	Vollständig umgesetzt, Best Practice

Die Fragen

1 Dokumentation und Abläufe

Nr.	Frage	0	1	2	3	4	5
1	Wie wird Fall- und Betreuungsdokumentation geführt (Papier bis Fachsoftware)?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
2	Wie viel Zeit geht pro Woche für Doppelerfassung und Abschriften verloren?						
3	Sind Abläufe für Aufnahme, Übergabe und Abschluss klar geregelt?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
4	Können Mitarbeitende unterwegs sicher auf benötigte Informationen zugreifen?						
5	Werden Berichte und Nachweise für Kostenträger manuell erstellt?	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Summe 1: / 25 Punkten

2 Schweigepflicht, Datenschutz und Sicherheit

Nr.	Frage	0	1	2	3	4	5
6	Ist geregelt, welche Daten in welchem System liegen dürfen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
7	Wird sichergestellt, dass Klientendaten die Einrichtung nicht ungewollt verlassen?						
8	Wie werden Zugänge verwaltet, gerade bei wechselndem Personal?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
9	Gibt es einen geübten Ablauf bei Datenpannen und Meldepflichten?						
10	Werden Backups regelmäßig getestet?	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Summe 2: / 25 Punkten

3 Entlastung durch Automatisierung und KI

Nr.	Frage	0	1	2	3	4	5
11	Welche Verwaltungsaufgaben binden Zeit, die für die Arbeit am Menschen fehlt?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
12	Wird KI bereits genutzt, etwa für Berichte, Zusammenfassungen oder Übersetzungen?						
13	Gibt es eine schriftliche Regel, was mit KI erlaubt ist und was nicht?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
14	Ist klar, dass sensible Daten nur in lokal betriebenen Lösungen verarbeitet werden dürfen?						
15	Werden KI-Ergebnisse vor Verwendung immer von Menschen geprüft?	☐	☐	☐	☐	☐	☐

Summe 3: / 25 Punkten

4 Team und Haltung

Nr.	Frage	0	1	2	3	4	5
16	Werden Mitarbeitende bei der Auswahl von Werkzeugen einbezogen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
17	Gab es Schulungen zu Digitalisierung und KI (Artikel 4 EU AI Act)?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
18	Wie ist die Haltung im Team gegenüber digitalen Hilfsmitteln?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
19	Gibt es eine verantwortliche Person für Digitalthemen?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
20	Ist Digitalisierung Teil der Leitungsrunde oder Nebensache?	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Summe 4:			/ 25 Punkten				

Ihr Ergebnis

Kategorie	Punkte
1 Dokumentation und Abläufe	/ 25
2 Schweigepflicht, Datenschutz und Sicherheit	/ 25
3 Entlastung durch Automatisierung und KI	/ 25
4 Team und Haltung	/ 25
Gesamt	/ 100

Ihre Stufe (bitte ankreuzen)

Grundstufe 0–40 Punkte

Erste Schritte. Große Potenziale, vor allem bei einfachen, wiederkehrenden Abläufen.

Aufbaustufe 41–70 Punkte

Digital aktiv. Jetzt Insellösungen verbinden und Verantwortlichkeiten klären.

Gestalterstufe 71–100 Punkte

Zukunftsfähig. Eigene KI-Anwendungen und Datenhoheit strategisch nutzen.

Empfohlene nächste Schritte

Grundstufe

- Die größte Doppelerfassung abschaffen, meist zwischen Handnotiz, Fachsoftware und Bericht
- Schriftlich festlegen, welche Klientendaten in kein externes Werkzeug gehören, und das im Team besprechen
- Zugänge aufräumen, gerade bei wechselndem Personal und Vertretungen

Aufbaustufe

- Berichte und Nachweise für Kostenträger aus vorhandenen Daten erzeugen statt neu zu schreiben
- Sicheren mobilen Zugriff einrichten, damit Dokumentation dort entsteht, wo gearbeitet wird
- Datenpannen einmal durchspielen: Wer meldet was an wen, innerhalb welcher Frist

- Schulung zu KI und Datenschutz ansetzen, auch als Pflicht aus Artikel 4 des EU AI Act

Gestalterstufe

- Sprachmodelle ausschließlich lokal betreiben, damit Klientendaten die Einrichtung nie verlassen
- Entwürfe für Berichte und Übersetzungen automatisch vorbereiten lassen, Freigabe bleibt beim Menschen
- Gewonnene Zeit messbar machen und für die Arbeit am Menschen zurückgeben, das überzeugt Träger und Aufsicht

Welche dieser Schritte bei Ihnen zuerst sinnvoll sind und was sie realistisch kosten, hängt von Ihren Systemen und Ihrer Organisation ab. Genau das klären wir im Erstgespräch — unverbindlich und kostenfrei.

Was wir für Sie tun können

Beratung — Wir schauen uns Ihre Abläufe an, ordnen ein, wo Sie stehen, und sagen ehrlich, was sich lohnt. Auch dann, wenn die Antwort lautet: dafür brauchen Sie keine KI.

Umsetzung — Prozessautomatisierung, KI-Integration in Ihre bestehende IT, souveräne Infrastruktur mit lokalen Sprachmodellen. Wo Software gebaut werden muss, übernehmen das Partnerunternehmen.

Schulungen — IHK-zertifizierte Lehrgänge beim IHK-Bildungshaus der IHK Region Stuttgart sowie Inhouse-Schulungen an Ihren eigenen Abläufen.

Das Erstgespräch kostet nichts.

Schicken Sie uns Ihr ausgefülltes Ergebnis oder schreiben Sie uns kurz, woran es gerade hakt. Wir melden uns innerhalb von 24 Stunden.

neurovexon.com/kontakt · info@neurovexon.com · +49 172 1332438

NeuroVexon UG (haftungsbeschränkt) · Röhrer Weg 8, 71032 Böblingen